

Spielbericht Turbine Potsdam U15 gegen RSV Eintracht Teltow II

Am 14.09. empfing unsere U15 im Luftschiffhafen zum 4. Spieltag der C-Junioren Kreisliga Havelland-Mitte den Spitzenreiter RSV Eintracht Teltow II.

In den ersten 10 Minuten versuchten beide Teams aus einer stabilen Deckung heraus zu agieren, wobei aber Turbine mehr Zug zum Tor entwickelte. In den Minuten 11 und 12 gelang es der U15 per Doppelschlag mit 2 zu 0 in Front zu ziehen. Erst kam Turbine über rechts, setzte sich durch und der Ball kam zu Katja Friedl, die mit einem Schuss in lange Eck vollenden konnte. Beim 2 zu 0 gab es wieder eine Flanke von rechts genau auf den Kopf von Maxi Schulschenk, deren platzierter Kopfball der Keeper durch die Hände gleiten ließ. Anschließend kontrollierte die U15 das Spiel. Außer 2 Eckbällen in der 22. Minute ließ Turbine keine nennenswerten Torchancen für den RSV in der 1. Halbzeit zu. Für die U15 gab es noch 2 Möglichkeiten: In der 30. Minute zwang Aline Richter mit einem Schuss aus spitzem Winkel zu einer Parade und in der 35. Minute setzte sich Katja Friedl über rechts durch, ihre Flanke konnte Gina Schneider aber nicht verwerten.

In der 2. Halbzeit erwischte der RSV zunächst den besseren Start: In der 36. Minute verpasste ihr Mittelstürmer eine Eingabe von rechts und in der 39. Minute musste sich Vanessa Fischer im Turbinetor mächtig strecken, um einen gegnerischen Schuss an die Latte zu lenken. Anschließend übernahm jedoch die U15 wieder das Heft des Handelns. In der 45. Minute schoss Dorothea Greulich nach einem beherztem Solo knapp drüber. In der 52. Minute zog sie dann aus gut 25 Metern einfach mal ab und der Ball schlug rechts oben ein. Ein Treffer Marke „Tor des Monats“. In der 54. Minute versuchte es Maxi Schulschenk ebenfalls mit einem Distanzschuss ins lange Eck, jedoch konnte der Keeper parieren. In der 57. Minute gab es einen Pressschlag zwischen dem Keeper und Dorothea Greulich - 4 zu 0. So gab es einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg unserer U15 Turbinchen.

U15 mit: Vanessa Fischer - Victoria Krug, Annalena Kaplinski, Milena Enge (C - ab 64. Lätizia Radloff), Vanessa Ramin, Aline Richter (ab 58. Jil Albert), Hoa-Ina Tran, Katja Friedl, Maxi Schulschenk (ab 67. Jasmin Belamri), Gina Schneider (ab 57. Minute Rosali May), Dorothea Greulich

Tore:

1 : 0 Katja Friedl (11. Minute)

2 : 0 Maxi Schulschenk (12. Minute)

3 : 0 Dorothea Greulich (52. Minute)

4 : 0 Dorothea Greulich (57. Minute)

2 Sieg in Folge der 3 Mannschaft

Der 2. Sieg in Folge, und damit die nächsten 3 Punkte für unsere 3. Mannschaft, wurden am Sonntag, den 25.09.2011, gegen SG Kröbeln eingefahren. Die Mannschaft hat den Schwung der Vorwoche mit in dieses Spiel nehmen können. Die Turbine Mädels machen von Anfang an gleich das Spiel und zeigten wo es lang geht. Der kurze Schock kam, als die Mädels nach einem schönen

direkten Freistoß von Kröbeln 1 : 0 zurücklag. Dadurch ließen sich die Turbinen allerdings nur kurz beeindrucken und legten gleich wieder mit der nächsten Angriffswelle los. Kurz vor dem Strafraum wurde dann eine Turbine Spielerin gefoult und es gab einen Freistoß . Da dachten sich die Mädels, dass was Kröbeln kann, können wir auch und so war es auch ein schöner Freißstoß der zum verdienten Ausgleich führte. Nun gaben die Turbinen richtig Gas und das 2 : 1 ließ nicht lange auf sich warten. Es wurde noch einmal spannend, als die Turbinen schon 3 : 1 führten und Kröbeln den Anschlußtreffer zum 3 : 2 machte. Aber auch das verunsicherte die Turbinen nicht. Im Gegenteil, kurz danach wurde auf 4 : 2 erhöht und damit Kröbeln gebrochen. Zum Ende der Partie hieß es 8 : 2 für Turbine Potsdam III. Es war ein sehr schönes Spiel, allerdings wurden auch einige gute Torchancen nicht genutzt.

Schöne Grüße Eure 3. Mannschaft

Doppelschlag nach der Pause entschied

Es gibt viel Positives zu berichten, der Berichterstatter weiss gar nicht, wo er beginnen soll.

Es begann schon mit der Anreise. Bei herrlichem Sonnenschein bereiteten die Marathon-Sperrungen überhaupt keine Probleme. Nicht nur der Berichterstatter hatte den Eindruck, dass der Kalender dem Wetter angepasst werden sollte, denn die fast 25 Grad sind ja für den Herbst nicht normal, während der richtige Sommer in diesem Jahr fast gar nicht statt fand.

Genau weiss es der Berichterstatter natürlich nicht, aber Wolfsburg gehört in der Bundesliga mit zu den kürzesten Auswärtsfahrten, weshalb dort auch die meisten Turbinefans anwesend sind und dem entsprechend auch mit die beste Stimmung ist.

Gut gelaut verfolgten dann auch alle bereits das Warmmachen beider Teams, wobei festgestellt werden konnte, dass der VfL traditionell mit Ommel, Conny, Nadine und Josi viele Ex-Turbine aufzubieten hatte und Leni verletzt war. Des weiteren fiel auf, dass Josi jetzt „erblondet“ ist.

Was für einen Bundesligaveinein dieses Formats peinlich ist, ist die schlechte Akustik. Die „Lautsprechenansagen“ waren im Turbine-Block überhaupt nicht zu verstehen.

Das Spiel begann ausgeglichen, es ergaben sich Möglichkeiten auf beiden Seiten. Dabei erwiesen sich Martina Müller und Genoveva als besonders großer Chancentod. Der Berichterstatter kann sich nicht erinnern, wann Frau Müller mal ein gutes Spiel gegen Turbine gemacht hat (weder in Wolfsburg noch im Karli). Genoveva hatte einige unglückliche Aktionen, die ihr in der Summe eine Gelbe Karte einbrachten.

Was sich wie ein roter Faden durch die bisherige Saison und die „Fachkommentare“ des Berichterstatters zieht, sind die ganz starken Leistungen unserer Torfrau. Wie sie in der ersten Halbzeit die zwei VfL-Chancen zunichte gemacht hat, war einfach Weltklasse. Man soll ja mit Superlativen vorsichtig sein, aber in dieser Form hat unser Cheftrainer wenig Argumente nach Ende ihrer Verletzung wieder Sara ins Tor zu stellen. In der gegenwärtigen Form ist Ann-Katrin sicherlich ein bald ein Thema für die Nationalmannschaft. Aber bei der Turbine-Allergie von Frau Neid weiss man n i e.

Da unsere Mannschaft sehr fahrlässig spielte und die linke Seite mit Antonia fast komplett allein ließ, ging es torlos zum Pausentee - ob der wirklich gereicht wird, war eigentlich noch nie ein großes Thema, sonst gibt es ja zu fast allem Untersuchen und Statistiken, was im Fußball wichtig oder unwichtig ist.

Konzentriert kamen die Potsdamer Gäste dann aus der Kabine und es kam zu dem in der Überschrift erwähnten Doppelschlag durch die zwei Treffer von Genoveva und Yuki, die ihren ersten Einsatz nach der erfolgreichen Olympia-Quali mit Japan hatte.

Obwohl der Gastgeber sich bemühte, die Partie noch zu drehen und aus Sicht des Berichterstatters in Conny, Müller und Zsanett Jakabfi seine Aktivposten hatte, bereitete es Turbine nun in den restlichen fast 40 Minuten keine Probleme den Sieg nach Hause zu „schaukeln“.

Noch ein kurzer Gedanke zum VfL Wolfsburg: Jedes Jahr versucht der Verein mit großen Investitionen Anstand zu den drei führenden Bundesligamannschaften zu verkürzen, was aber nie so recht gelingen will. Schon nach dem vierten Spieltag der Saison 11/2 sind es jetzt schon wieder vier Punkte Rückstand.

GESCHRIEBEN 26. September 2011 - ca. 9:15

[Morgen Heimspiel der 3 Mannschaft gegen Kröbeln](#)

Die 3. Mannschaft von Turbine Potsdam spielt morgen um 11 Uhr im Waldstadtforum gegen Kröbeln und dort wollen die Damen die nächsten 3 Punkte einfahren. Wer also von den Fans nicht mitfährt nach Wolfsburg, kann uns auch unterstützen in der Waldstadt. Im Anschluß spielt die 2. Mannschaft noch gegen Magdeburg.

Es wäre schön, wenn wir auf die Unterstützung der Fans von Turbine bauen könnten.

Also hoffentlich bis morgen Eure Mädels der 3. Mannschaft

Achso wir haben jetzt eine eigene Fanseite erstellt mit Berichten und Bildern von uns . Den Link werden wir noch hier einstellen für Euch.

[Zweiter Sponsor für 3 Mannschaft](#)

Es ist uns gelungen einen weiteren Sponsor für unsere 3 Mannschaft zu gewinnen. Der Vertrag wird in der nächsten Woche gemacht und dann auch bekannt gegeben um welchen Sponsor es sich handelt. Also es geht auch bei uns weiter nach oben und jetzt müssen wir noch spielerisch weiter arbeiten .

Für unser nächstes Heimspiel am 25.09.2011 um 11 Uhr könnten wir auch Unterstützung brauchen und vielleicht kommt der eine oder andere vorbei zum anfeuern.

Eure 3 Mannschaft

Erster Sieg der 3 Mannschaft

Nun ist es geschehen der erste Sieg wurde eingefahren in Nonnendorf. Die 3 Mannschaft hat am letzten Wochenende 3 zu 0 in Nonnendorf gewonnen und die ersten 3 Punkte geholt. An diesem Wochenende hat die Mannschaft das gezeigt was Sie kann und spielerisch eine super Leistung abgeliefert . Es wurde ab der ersten Minute an gekämpft und gespielt es war nur eine Frage der Zeit wann das erste Tor fällt . Die Nonnendorfer kamen in dem ganzen Spiel 3 mal vor unser Tor .Das der Sieg nicht höher ausgefallen ist war eigentlich nur Glück für den Gegener. Ich hoffe das die Mannschaft diesen Schwung und spielwitz mit in das nächste Spiel nehmen kann . Unser nächstes Spiel ist am **25.09.2011 um 11 Uhr** in der Waldstadt. Der Gegener in diesem Spiel ist diesmal Kröbeln und wir hoffen auf die nächsten 3 Punkte .

Schöne Grüsse von der 3 Mannschaft

Fünf Regentore

Wenn der Bericht vielleicht etwas dürftig ausfallen sollte, bittet der Berichterstatter schon von vornherein um Nachsicht, denn in die Waldstadt kommt er doch eher selten. Bedingt durch das EM-Qualifikationsspiel gegen die Schweiz hatte unsere erste Mannschaft spielfrei, so dass sich das Interesse der Hardcore-Fans deshalb auf die Partie von Turbine II gegen FSV Gütersloh 2009 konzentrierte. Es handelte sich dabei um ein Mittelfeldduell in der zweiten Bundesliga Nord, welches am Schluss im Dauerregen endete.

In den Reihen der Gäste stand mit Kristinna Gessat eine U20-Weltmeisterin., während bei Turbine II Inka Wesely, Kristin Demann, Sandra Wiegand und Sandra Starke aus dem Bundesliga-Kader dabei waren. Alle andere Anschlusskader (u.a. Monique, Ulla, Daniela) waren nicht da oder verfolgten das Spiel als Zuschauer. Unter diesen befanden sich auch mehrere ehemalige und aktuelle Potsdamer Spielerinnen.

Für die zweite Liga entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel, das erstaunlich wenige Fehlentscheidungen des Schiedsrichtertrios um Kim-Jana Trenkner aufzuweisen hatte. Natürlich litt die Partie unter dem Dauerregen, wobei dem Berichterstatter besonders der Siegtreffer von Sandra

Starke in der vorletzten Spielminute gefiel.

Wenn die Termine nicht sehr oft mit der ersten Mannschaft kollidieren würde, wäre auch öfter mal ein Besuch in der Waldstadt möglich.

GESCHRIEBEN - 19. September 2011 8:45

Auslosung des Achtelfinales im DFB-Pokal am 17.09.2011

Am 17.09.2011 fand in der Halbzeitpause des EM-Qualifikationsspiels gegen die Schweiz die Auslosung der Begegnungen des Achtelfinales im DFB-Pokal statt.

Ausgetragen werden diese am 29./30. Oktober.

Die Begegnungen im Einzelnen:

1. FC Lokomotive Leipzig - FV Löchgau

FC Bayern München - FF USV Jena

SC 07 Bad Neuenahr - TSG 1899 Hoffenheim

FSV Gütersloh 2009 - Werder Bremen

1. FFC Frankfurt - VfL Wolfsburg

FCR 2001 Duisburg - Herforder SV

1. FFC Turbine Potsdam - VfL Sindelfingen

Hamburger SV - SC Freiburg

So kommt es nach einiger Zeit mal wieder zu einem Zusammentreffen mit dem VfL Sindelfingen im DFB-Pokal, diesmal jedoch als Heimspiel. Unsere Mannschaft wurde so vor eine durchaus lösbare Aufgabe gestellt, bei welcher man jedoch den nötigen Respekt vor den Gästen nicht vermissen lassen sollte, schließlich endete das letzte Spiel am 08.02.2009 in Sindelfingen mit einem 1:0 aus Turbinesicht.

Wir können immer noch nach Köln fahren



Wie sich die wahren Kenner des Frauenfußballs nach der Überschrift denken können, handelte es sich dieses Mal im Karli um ein Pokalspiel. Nach dem üblichen Freilos in der ersten Hauptrunde hieß jetzt der Gegner SG Essen-Schönebeck, der vor sieben Tagen mit einem Auswärtssieg in Bad Neuenahr aufhorchen ließ, weshalb die geneigten Experten ein schwereres Spiel erwarteten.

In der Regel passiert vor dem Spiel nicht all zu viel Aufregendes, aber leider mußte der Stadionsprecher noch vor dem Verlesen der Mannschaftsaufstellung verkünden, dass Tabbi verletzt ausfällt. Tabbi meinte nach dem Spiel zum Berichterstatter, dass es nicht so schlimm wäre, während die Fachpresse von einem längeren Ausfall nach Muskelfaserriss sprach. Als Ersatz brachte unser Cheftrainer deshalb Jennifer Cramer. Eine weitere Veränderung war der Tausch zwischen Isy und Patricia.

Das Spiel begann mit vielen Turbine-Angriffen, die auch nach einer knappen Viertelstunde zur Führung durch Babett führten. Etwas überraschend meldeten die Potsdamer Neuesten Nachrichten dies am nächsten Tag als Eigentor von Carale da Silva Costa. Egal, wem dieses 1:0 angerechnet wurde, es war nicht nur in dieser Szene auffällig, dass Turbine über die gesamte Spielzeit eine totale Lufthoheit hatte, denn das Tor war ein Kopfballtreffer.

Auch im weiteren Verlauf der Partie zeigte unsere Mannschaft eine konzentrierte Leistung, die noch mit weiteren vier Toren belohnt wurde. Dabei verhinderte Ursula Holl mit einer Menge hervorragender Paraden ein noch größeres Unglück.

Auf Grund der wenigen Essener Offensivaktionen konnte sich Bianca permanent im gegnerischen Strafraum aufhalten und das 3:0 erzielen. Sie zählte neben Antonia und Patricia - trotz deren Auswechslung zur Halbzeit - zu den besten Spielerinnen auf dem Spielfeld. Erwähnenswert war wieder die absolut fehlerfreie Leistung unserer Torfrau Ann-Katrin, weshalb es immer noch kein Gegentor gab. Große Anerkennung vom Berichterstatter. Leider wird dieser gute Lauf am kommenden Sonnabend durch die EM-Quali gegen die Schweiz in Augsburg unterbrochen.

Spätestens mit dem dritten Treffer hatten zumindest die Zuschauer auf der Tribüne eine neue Aufgabe. Sie unterstützten mit aufmunternden Sprechchören und viel Beifall, Anja in ihrem Bemühen, endlich die verflixte Torflaute zu beenden, was dann auch nach 80 Minuten mit dem 4:0 von Erfolg gekrönt war. So war es für alle - Fans und Spielerinnen ein rund herum gelungener Nachmittag.

GESCHRIEBEN - Montag, 12. September 2011 ca. 8:50 Uhr

[Immer noch ohne Gegentor](#)



Das Positive zuerst: Auch nach dem dritten Bundesligaspiel bleibt unsere Mannschaft weiterhin ohne Gegentor.

Gegen den Aufsteiger Sportclub Freiburg musste unser Cheftrainer krankheitsbedingt auf Patricia verzichten. Dafür standen Isy und Natasa in der Anfangsformation, auch Anja bekam erneut eine Chance von Beginn an, die sie aber wieder nicht nutzen konnte, was natürlich sehr schade ist.

Damit es keine Missverständnisse gibt, klärt der Berichterstatter gleich auf. Wenn zwei neue Spielerinnen in der Startelf gegenüber der Vorwoche waren, müssen auch zwei weichen. Neben der bereits erwähnten Patricia Hanebeck traf es noch Jennifer Cramer, wobei sie in ihren beiden Einsätzen keineswegs enttäuschte.

Mit dem SC Freiburg - aus Deutschlands wärmster Stadt - war dieses Mal ein starker Gegner im Karli zu Gast, der, wenn er diese Leistung im weiteren Saisonverlauf wiederholen kann, nichts wird mit dem Abstieg zu tun haben. Neben der erneuten Abschlusschwäche Turbines bot die Freiburger Nationaltorhüterin aus der Schweiz, Marisa Brunner, eine ganz starke Leistung. Auch die Fachpresse am nächsten Tag sah es genau so und bescheinigte der Schlussfrau Weltklasseniveau. Frau Brunner war deshalb auch ganz selbstbewusst und kündigte unmittelbar nach Spielschluss im RBB-Sportplatz schon für das Rückspiel einen heißen Tanz und große Revanche im nächsten Jahr an.

Ansonsten war der übliche Aufreger der Partie die grottenschlechte Leistung des Schiedsrichter-Trios unter Leitung von Isabelle Herrmann, die besonders unter den fast zu hundertprozentigen falschen Foul- und Abseitsentscheidungen der Assistentin auf der Tribünenseite litt. Wann das mal besser werden soll, fragt sich sicherlich besorgt nicht nur der Berichterstatter.

Mehr gibt es leider nicht zu vermelden. Bemerkenswert war nur, dass Violas 1:0 ein Kopfballtreffer war.

Um weiter an der Tabellenspitze zu bleiben, bedarf es in den nächsten Spielen einer erheblichen Steigerung in allen Mannschaftsteilen, wobei man aber das bisher solide Auftreten unserer neuen Torhüterin Ann-Katrin Berger ruhig einmal positiv erwähnen sollte.

GESCHRIEBEN: Montag - 5. September 2011 ca. 9:00

[Fotos von der Spielbegegnung...](#)

[Spielbericht FC Borussia Brandenburg gegen Turbine Potsdam III](#)



von Stefan Frank

Wir hatten gestern unser erstes Punktspiel in der Brandenburgliga. Wir sind leider aus Brandenburg ohne Punkte nach Hause gekommen und haben 1 zu 0 verloren. Wir haben in der ersten Halbzeit noch nicht so in das Spiel gefunden, wie ich mir das vorgestellt habe und waren auch noch recht unsicher. In der zweiten Halbzeit hat sich die Mannschaft gefunden und der Ball fing gut an zulaufen und wir hatten auch unsere Möglichkeiten. Durch einen Fehler wurden wir bestraft, obwohl wir jetzt am Drücker waren. Die Mannschaft hat nochmal alles gegeben aber am Ende hat es noch nicht gereicht. Wir sind aber laut der zweiten Halbzeit auf dem richtigen Weg und wenn wir es noch schaffen gleich so zu spielen, werden wir auch unsere Punkte holen.

Sieg in Leverkusen, Jubel in der Waldstadt



Doppelter Grund zur Freude am vergangenen Sonntag, 28.08.2011

Neben dem deutlichen Auswärtssieg unserer 1. Mannschaft gegen Bayer 04 Leverkusen (Ergebnis 3:0 aus Turbinesicht) gab auch das Abschneiden der 2. Mannschaft im Heimspiel gegen Aufsteiger 1. FC Lübars Grund zur Zufriedenheit.

Mit einem 2:1- Sieg (Halbzeitstand 2:0) gegen die Berlinerinnen setzten sich unsere Mädels von Turbine II bei durchwachsenem, aber trockenem Wetter an den 4. Platz der noch neuen Tabelle. Die Torschützinnen für Turbine waren Erica Dillmann (19. Minute) und Lidija Kulis (23. Minute). Für die Gäste traf die bis zur vergangenen Saison bei Turbine II spielende Lavinia Timme (60. Minute).

Dieser durchaus als gelungen zu bezeichnende Saisonauftakt gibt Veranlassung, um mit einiger Zuversicht auf den weiteren Verlauf der noch jungen Saison zu blicken.

Bleibt zu hoffen, dass unserer 2. Mannschaft zunehmend die ihr gebührende Aufmerksamkeit zuteil wird.

In Anbetracht der Tatsache, dass nunmehr auch die 2. Mannschaft des FCR 2001 Duisburg in der 2. BL Nord (vorher Süd) antritt, dürfen noch weitere interessante Begegnungen auf den geneigten Zuschauer warten.

Das nächste Heimspiel findet am 18.09.2011 um 14:00 Uhr in der Waldstadt statt. Gegner ist der FSV Gütersloh 2009.

Spielbericht Turbine Potsdam U17- RSV Eintracht Teltow

Am 27.08.2011 trat unsere U 17 zu ihrem 2. Punktspiel in dieser Saison an.

Gegner waren die C-Jungs des RSV Eintracht Teltow, gegen die es in der letzten Saison sehr enge Spiele gab. In unserer U 17 standen zahlreiche Spielerinnen. Die aus der U 15 nachrückten. So wurden in der Abwehr neben „Zwergie“ Schulze 3 neue Spielerinnen aufgeboten.

Wie haben sie in der Vorbereitung die Umstellung von Kreisliga auf Brandenburgliga gemeistert? Nun, der RSV nahm mit Beginn des Spiels das Heft des Handelns in die Hand und spielte seine größere Routine aus. Das Geschehen spielte sich während der gesamten 70 Minuten weitestgehend im Mittelfeld ab und so blieben Strafraumszenen bzw. Torchancen Mangelware. Der RSV versuchte es mit Schüssen aus der 2. Reihe. So musste Maja Oesker eine Glanzparade zeigen und zur Ecke lenken, als in der 2. Minute aus gut 22 Metern ein Schuss auf ihr Gehäuse abgegeben wurde. In der 10. Minute gab es einen Freistoß des RSV. Der anschließende Kopfball ging jedoch knapp vorbei. Es dauerte bis zur 19. Minute, ehe Turbine zur ersten nennenswerten Torchance kam. Jaqueline Borucki wurde herrlich freigespielt, scheiterte jedoch am gegnerischen Keeper. Dies war auch schon alles, was es aus der 1. Halbzeit zu berichten gab.

In der 2. Halbzeit ging das Spiel so weiter. In der 48. Ging ein Kopfball des RSV knapp drüber. In der 52. Minute gelang es den Turbinen endlich einmal mit einem klugen Pass die gegnerische Abwehr zu überwinden, so das Venus El-Kassem plötzlich völlig allein aufs Tor zulief. Durch schnelles Herauslaufen verkürzte der Torwart den Winkel. Doch anstatt zu lupfen oder den Torwart zu umspielen hielt sie einfach drauf und schoss prompt daneben. So wurde eine Tausendprozentige Chance vergeben, was sich rächen sollte. Nach dem in der 55. Maja einen platzierten Kopfball parierte, nutzte der RSV in der 67. Minute eine Ecke, um anschließend per Kopf das 1:0 zu erzielen. So ging dieses Spiel verloren und es wurde deutlich, dass es noch viele Baustellen im Spiel unserer U 17 zu beackern gibt.

0:1 in der 67. Minute

Turbine mit: Maja Oesker, Laura Schulze, Jeanine Stöfhas, Mira Wissmann, Felicitas Rauch, Jaqueline Borucki, Rieka Windisch (c) (ab 67. Cheyenne Ostermann), Anna- Sophie Fliege, Wibke Meister (ab 48. Theresa Baum), Venus El-Kassem (ab 63. Aylin Göktas), Laura Junge

Spielbericht 1. FFC Turbine Potsdam U 15- FV Turbine 55

Am 24.08.2011 trat unsere U 15 im Luftschiffhafen zu ihrem ersten Punktspiel an. Gegner waren die C-Jungs vom FV Turbine Potsdam 55. Wie würde sich unsere neuformierte U 15 präsentieren? Nun, genauso wie unsere Erste gegen den HSV. Doch der Reihe nach:

Der FV 55 begann tiefgestaffelt in der Abwehr und suchte sein Heil mit Kontern. Die U 15 zog das Spiel in die Breite und kam verstärkt über die Flügel. So kam in der 4. Minute Paula Kubusch nach Flanke bzw. Ecke 2 x zum Kopfball. In der 8. Minute lief sich Katja Friedl schulmäßig bei einem Freistoß frei und vollendete zum 1:0. Die U 15 begann nun das Spiel zu kontrollieren und kam zu Chancen. So scheiterte Dorothea Greulich in der 13. Und 17. 2x freistehend. In der 18. Kam 55 zur ersten Chance- aber knapp vorbei. In der 21. Minute machten sie es besser: Mit einem genau getimten Pass lief der Stürmer plötzlich im Rücken der Abwehr allein aufs Tor zu und vollendete zum 1:1. Im Gegenzug fackelte die U 15 nicht lange und der Ball lag im Netz, jedoch konnte der Treffer wegen Stürmerfoul nicht gegeben werden. In der 24. Ein Angriff aus den Lehrbuch: lauf über links, Pass in die Mitte zu Dorothea Greulich -2:1, 28. Minute: Schuss an die Latte, Gina Schneider staubte ab-3:1.

In der 29. hatte der 55- Keeper 2 Möglichkeiten, sich auszuzeichnen. Erst lenkte er einen Freistoß von Paula Kubisch über die Latte, dann parierte er einen Kopfball nach anschließender Ecke. In der 33. War er dann aber machtlos, als Katja Friedl zum 4:1 ins lange Eck einschob. So ging es mit 4:1 in die Pause.

Die 2. Halbzeit ging so weiter wie die Erste. In der 42. verwandelte Paula Kubusch einen Elfmeter zum 5:1. Bei einem Pass aus dem Mittelfeld in der 51. Minute steht Katja Friedl völlig frei-6:1.

Zwei Minuten später überflankte Freddy Lau mit einem Abstoß das gesamte Feld und fand Aline Richter, die allein auf Tor zulief, jedoch konnte sie aus spitzem Winkel den Torwart nicht überwinden. In der 57. traf sie freistehend nur den Pfosten, machte es aber eine Minute später besser-7:1. In der Folgezeit war die U 15 drückend überlegen und erarbeitete sich Chance auf Chance, ohne jedoch noch einmal treffen zu können. So blieb es Turbine 55 vorbehalten, in der 65. Minute auf 7:2 zu verkürzen, als Freddy Lau einen scharfen Schuss zwar parierte, aber gegen den Nachschuss machtlos war. Bleibt lobend zu erwähnen, dass die Jungs von Turbine 55 nie aufsteckten. Und unsere U 15? Es macht auch in dieser Saison richtig Spaß, den Mädels zuzusehen!

Keine übertriebenen Dribblings oder Einzelaktionen. Sie ließen den Ball laufen und hatten immer den Blick für den „Nebenmann“. Ein Besuch bei den Mädels lohnt sich immer. Gelegenheit dazu ist am 07.09.2011 um 18:00 Uhr bei Fortuna Babelsberg.

Turbine U 15 mit: Vanessa Fischer (ab 36. Frederike Lau), Victoria Krug, Milena Engel (c), Annalena Kaplinski, Vanessa Ramin, Maxi Schulschenk, Paula Kubusch (ab. 46. Jasmin Belamri), Aline Richter, Katja Friedl, Gina Schneider (ab 42. Rosali May), Dorothea Greulich

1:0 (8.) Katja Friedl; 1:1(21.); 2:1 (24.) Dorothea Greulich; 3:1 (28.) Gina Schneider;
4:1 (32.) Katja Friedl; 5:1 (42.) Paula Kubusch; FE; 6:1 Katja Friedl (51.);
7:1 (58.) Aline Richter 7:2 (65.)

“Turbine zum Anfassen” am 25. August 2011 mit Monique Kerschowski



Am kommenden Donnerstag, den 25. August 2011 begrüßt Moderatorin Viola Odebrecht, Monique Kerschowski im Studio. Die Sendung beginnt wie jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr. Turbine zum Anfassen ist das Fanmagazin vom 1. FFC Turbine Potsdam mit Viola Odebrecht & Anna Felicitas Sarholz.

Ihre Fragen für den nächsten Donnerstag können bereits jetzt telefonisch über die Studiohotline unter 0331-50 52 434, im Livechat, per Facebook oder per Mail an turbine@babelsberg-hitradio.de gestellt werden.

Neben Fragen können übrigens auch Musikwünsche aufgegeben werden, die dann im Rahmen der Sendung gespielt werden.